

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Differenzierung OPS für Mikroaxialpumpen zur Kreislaufunterstützung

4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

☐

Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Die transvasal platzierten univentrikulären axialen Pumpen zur Kreislaufunterstützung werden auch nach deren Auswurfleistung unterschieden und sind entsprechend unterschiedlich teuer. Deshalb haben wir z.B. zwei hausindividuelle ZE16-62A beantragt, die derzeit über den OPS nicht unterschieden werden können: Impella bis 2,5l Auswurf, Impella bis 4 l Auswurf und Impella über 4 l Auswurf. Alle drei können derzeit nur mit dem OPS 8-839.42 kodiert werden. Daher unser Vorschlag, (analog zu den Entgeltschlüsseln nach Paragraph 301) auch den OPS zu differenzieren. Unser Vorschlag (in Anlehnung an Vorschlag Fa. Abiomed Europe GmbH):

Alt:

8-839.4 Implantation oder Entfernung einer transvasal platzierten axialen Pumpe zur Kreislaufunterstützung

8-839.42 Implantation einer univentrikulären axialen Pumpe

Hinw.:

Die Dauer der Behandlung ist gesondert zu kodieren (8-83a.3 ff.)

8-839.43 Implantation einer biventrikulären axialen Pumpe

Hinw.:

Die Dauer der Behandlung ist gesondert zu kodieren (8-83a.3 ff.)

8-839.44 Entfernung einer univentrikulären axialen Pumpe

8-839.45 Entfernung einer biventrikulären axialen Pumpe

Neu:

Hinweis: Bei biventrikulärer Unterstützung ist ein links und ein rechtsventrikulärer Code zu kodieren (8-839.c ff. + 8-839.d ff)

8-839.c Perkutane Einführung einer linksventrikulären transvasal platzierten axialen Pumpe zur Kreislaufunterstützung

Hinw.: Die Dauer der Behandlung ist gesondert zu kodieren (8-83a.3 ff.)

.c0 bis zu 2,5l Flow/Minute

.c1 bis zu 4l Flow/Minute

.c2 mehr als 4l Flow/Minute
8-839.d Perkutane Einführung einer rechtsventrikulären transvasal platzierten axialen Pumpe zur Kreislaufunterstützung
Hinw.: Die Dauer der Behandlung ist gesondert zu kodieren (8-83a.3 ff.)
.d0 bis zu 2,5l Flow/Minute
.d1 bis zu 4l Flow/Minute
.d2 mehr als 4l Flow/Minute
8-839.e Entfernung einer transvasal platzierten axialen Pumpe zur Kreislaufunterstützung
.e1 Entfernung einer linksventrikulären transvasal platzierten axialen Pumpe
.e2 Entfernung einer rechtsventrikulären transvasal platzierten axialen Pumpe

6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Die transvasal platzierten univentrikulären axialen Pumpen zur Kreislaufunterstützung werden auch nach deren Auswurfleistung unterschieden und sind entsprechend unterschiedlich teuer (siehe d). Deshalb haben wir z.B. zwei hausindividuelle ZE16-62A beantragt, die derzeit über den OPS nicht unterschieden werden können: Impella bis 2,5l Auswurf und Impella über 2,5l Auswurf. Beide können nur mit dem OPS 8-839.42 kodiert werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Differenzierung der Zusatzentgelte ZE17-62A entsprechend notwendig.

c. Verbreitung des Verfahrens *

☐ Standard ☒ Etabliert ☐ In der Evaluation
☐ Experimentell ☐ Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

lt. Angaben der Fa. Abiomed Europe GmbH: 18000 Euro vs. 27500 Euro

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

lt. Angaben der Fa. Abiomed Europe GmbH: ca. 1000 Fälle pro Jahr

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

keine bestehenden, vergleichbaren Verfahren existent

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

aus unserer Sicht nicht relevant

7. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)